ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XIX. Jahrgang.

№ 10. Середа 27. Января. — Mittwoch, 27. Januar 1871.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 22. Декабря 1870 г. за № 282 нынѣ и. д. Дерптскаго полиціймейстера, Эдуардъ Растъ утвержденъ въ чинѣ губ. секретаря со старшинствомъ съ 28. Мая 1869 года. № 328.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 22. December 1870 Nr. 282 ist der gegenwärtige stellv. Dorpatsche Polizeimeister Eduard Rast im Range eines Gouv.-Secretairs mit der Anciennetät vom 28. Mai 1869 bestätigt worden. Nr. 328.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи сдѣлать распоряженіе о розыскѣ нижепоименованныхъ Эзельскихъ крестьянъ и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Эзельскій орднунгсгерихтъ:

Сіи лица суть:

1) Ридо Пегель, отъ роду 34 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 3 вершк., волосы черные; 2) Михель Прокманъ, отъ роду 20 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 6 вершк., волосы желтоватые; 3) Петръ Куръ, отъ роду 46 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 6 верш., волосы темнобурые, борода длинная и бурая. № 1293.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den nachbenannten paßlosen Oeselschen Bauern **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle vor das Oeselsche Ordnungsgericht zu sistiren.

1) Rido **Pegel**, 34 Jahre alt, Wuchs 2 Arsch. 3 Wersch., Haare brünet; 2) Michael **Prookmann**, 20 Jahre alt, Wuchs 2 Arsch. 6 Wersch., Haare gelblich; 3) Peter **Kur**, 46 Jahre alt, Wuchs 2 Arsch. 6 Wersch., Haare schwarzbraun, Bart groß und braun. Nr. 1293.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Согласно увѣдомленію генеральнаго почтанта Сѣверо-Германскаго Союза, почтовый департаментъ доводитъ до свѣдѣнія публики и поставляетъ въ извѣстность для надлежащаго руководства почтовыя мѣста, что съ настоящаго времени простыя открытыя (т. е. незапечатанныя) письма, адресованныя въ Парижъ, могутъ быть отправляемы чрезъ сѣверо-германскія почты по существовавшей до сихъ поръ таксѣ, а именно съ оплатою за франкированныя письма, сверхъ 7 коп. внутреннихъ вѣсовыхъ, иностраннаго порта 21 к. ($5^1/_2$ с. г.) за каждые 15 граммовъ ($1^1/_4$ прусскаго лота). № 432. 3
г. Рига, Января 23. дня 1871 г.

Zufolge Mittheilung des General-Postamts des Norddeutschen Bundes macht das Postdepartement bekannt, daß von jetzt ab einfache offene (d. i. unversiegelte) nach Paris adressirte Briefe durch Vermittelung der norddeutschen Postämter gesandt werden können und zwar nach der bisher giltig gewesenen Taxe gegen Entrichtung des Portos für frankirte Briefe, d. i. außer den 7 Kop. internes noch 21 Kop. ($5^1/_2$ Sgr.) externes Porto für je 15 Gram. ($1^1/_4$ preuß. Loth). Nr. 432. 3
Riga, den 23. Januar 1871.

Von der Rigaschen Kreis-Rekruten-Session wird hierdurch bekannt gemacht, daß das **Sitzungslocal** dieser Session für die Zeit der diesjährigen Aushebung, d. i. vom 1. Februar bis zum 1. März a. c. sich in dem auf dem 1. Weidendamm sub Nr. 3 belegenen **Wunderlich**schen Hause befinden wird. Nr. 33. 3
Riga, den 26. Januar 1871.

Demnach das gegenwärtige Domicil sowohl des ehemaligen Arrendators von Tootzen, **Rane**, als des ehemaligen Verwalters von Tootzen, Otto **Bindemann**, diesem Kreisgericht nicht bekannt ist, dieselben aber in Sachen des Johann Gedding wider den Laudohnschen Arrendator Dauge pcto. Forderungen des Letzteren, hier als Zeugen zu vernehmen sind, als haben sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen desmittelst aufgefordert werden wollen, dieselben im Betreffungsfall anzuweisen, sich bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S. am 4. März c. a. Vormittags 10 Uhr im Local dieses Kreisgerichts zu melden. Nr. 224. 3
Gegeben Wenden, den 16. Januar 1871.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden zufolge der durch das Allerhöchste Manifest vom 1. December 1870 angeordneten Rekrutenaushebung alle zur Stadt **Dorpat** im Bürger-, Arbeiter- und Dienstoclad verzeichneten im rekrutenpflichtigen Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden Personen hiedurch aufgefordert, **sich zur Loosung am 10. Februar d. J. 10 Uhr Vormittags** persönlich bei dieser Steuerverwaltung zu melden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Zugleich werden die Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch ersucht, alle hiesigen der Rekruten-Loosung unterliegenden Gemeindeglieder hieher sistiren zu wollen. Nr. 14. 2
Dorpat, den 18. Januar 1871.

Im Wolmarschen Kreise ist am 12. Januar c. a. Abends ein vor einem Schlitten gespannter 4—5 Jahre alter, schwarzer, ziemlich großer Wallach mit schwarzem Schweif und Mähnen, die auf der rechten Seite hingen, mit weißem Fleck auf der Stirn und der Oberlippe, auf den Schenkeln die Haare ein wenig abgerieben, mit dem Fahrzeug **gestohlen** worden. Der Schlitten war braun, mit gehörigem Eisenbeschlag und hatte am Bock eine Verzierung von 2 Messingknöpfen, das Krummholz kirschroth mit Messingbeschlag.

Die resp. Polizeiautoritäten werden desmittelst ersucht, **Nachforschungen** anstellen, den verdächtigen Besitzer des Pferdes resp. Schlittens anhalten und diesem Ordnungsgericht darüber Mittheilung machen zu wollen. Nr. 564. 2
Wolmar, den 18. Januar 1871.

Am 3. Januar 1871 Abends ist vor dem Pattenhofschen Hofskruge das Pferd eines Bauern aus dem Pattenhofschen **Nurme-Otsa-Gesinde** und zwar ein Fuchs-Wallach, 7 Jahre alt, mit einem kleinen weißen Flecken vor der Stirn nebst gewöhnlichem Bauerschlitten, und gleichzeitig ebendaselbst das Pferd des Saarahofschen Viehpächters Jaan Tamm, von hellrother Farbe, ca. 10 Jahre alt, ebenfalls mit einem weißen Fleck vor der Stirne und mit einem gewöhnlichen Bauerschlitten bespannt, ferner ist auch dem Friedenthalschen Viehpächter Andres Hanssohn am 21. December v. J. in Pernau auf dem Markte ein dunkelbrauner Wallach, ca. 10 Jahre alt, sammt Geschirr und Schlitten **gestohlen** worden.

Zur Ausmittelung dieser Pferde und der unbekannten Diebe derselben ergehet hiermit vom Pernauschen Ordnungsgerichte Bekanntmachung und Requisition, mit dem Ersuchen, im Ermittelungsfalle darüber hierher Benachrichtigung zu ertheilen.
Pernau, den 15. Januar 1871. Nr. 242. 1

„Kad tee Walmeeres aprinkî Ummurgas basnizas draudsê pee Roperbeck muischas pagasta peederigi Jahnis un Mikkel Purrin jau diwi gaddi kamehr bes passehm apkahrt blandahs un eeksch ta laika sawas krohna- un pagasta-nodohschanas nau lihdsinajuschi, tad tohp wissas polizei waldibas peeklahjigi luhgtas kur ween tohs Jahn un Mikkel Purrin manna, tuhlin zeetsanemt un kâ arrestantus schai pagasta waldibai nodoht.“ Nr. 21. 2
Roperbeck taî 18. Januar 1871.

Teijenes walsts lohzeklim Peter Selting irr weens steena-dselss gabbals atnemts. Tadehl ar un zaur scho tohp usaizinahts jebkatrs kas to par sawu dohmatu, ar wiss tuwajahm peerahdischanahm tamdehl wehlakajs lihds 13. April s. g. scheit peeteiktees. Pehz tam taps likkumigi isdarrihts. Nr. 2. 2
Leeser-Ohsolmuischas walsts-teesâ, tannî 13. Januari 1871.

Прокламы. Proclama.

Von der Wittwe Johanna Emilie **Heydtmann** geb. Tischler ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification einer zu ihrem Besten von dem ehemaligen Kaufmann Carl Nicolai George Hartmann unterm 1. August 1864 über ein Capital von

9000 Rbl. S. ausgestellten, unterm 11. September 1864, auf das dem genannten Hartmann gehörig gewesene, am 16. December 1866 öffentlich subhastirte, allhier in der Stadt im 2. Quartiere des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 161 und 214 und sub Nr. 390 der Brand-Assecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien öffentlich aufgeschriebenen Obligation, da ihr diese Obligation abhanden gekommen, behufs Ermöglichung des Erhalts der ihr aus der General-Concursmasse des obgenannten Carl Nicolai George Hartmann auf den Grund der betreffenden Concursausrechnung zukommenden 2282 Rbl. 9 K. ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese obbezeichnete Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens mithin bis zum 19. Juni 1871, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die in Rede stehende Obligation für nicht mehr giltig erkannt und das auf dieselbe aus der General-Concursmasse des obgenannten Hartmann der Wittwe Johanna Emilie Heydtmann geb. Tischler zugetheilte Capital von 2282 Rbl. 9 Kop. S. derselben ohne Weiteres ausgekehrt werden wird. Nr. 653. 3

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 19. December 1870.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Fleischermeisters Johann Wolfgang **Kirchner** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. Juli 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, und ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1. 3

Riga-Rathhaus, den 4. Januar 1871.

Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству, оставшемуся послѣ смерти мясныхъ дѣлъ мастера Іогана Вольфганга Кирхнера, по праву наслѣдника, или по долговому иску, или же кто состоитъ ему должнымъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, т. е. не позже 4. Іюня 1871 года явились въ Рижскій Сиротскій Судъ, или въ канцелярію онаго лично, или назначили отъ себя законно уполномоченныхъ лицъ, для предъявленія документовъ въ доказательство права наслѣдства или долговыхъ своихъ претензій, а равно для заявленія долговъ своихъ; въ противномъ же случаѣ по миновании сего срока никакія заявленія претензій приняты не будетъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону.

Рига ратгаузъ, 4. Января 1871 г. № 1. 3

Von Einem Wohllöblichen Schulzenamte der deutschen Kolonie **Hirschenhof** werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der in der Kolonie Hirschenhof kinderlos im Jahre 1869 verstorbenen Charlotte **Schmidt** geb. Fahl, Ansprüche zu machen Willens sein sollten, so wie edictalmäßiger Aufforderung der etwanigen Erbschafts-creditores und debitores zur Verlautbarung und Begründung ihrer Forderungen resp. Einzahlung ihrer Schulden beim Schulzenamte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. März c. bei diesem Schulzenamte zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen; bei der Commination, daß sie ausbleibenden Falls später nicht mehr gehört resp. die säumigen Schuldner der gesetzlichen Strafe unterzogen werden sollen; wonach sich also Jeder, den Solches angeht zu richten hat. Nr. 4. 1

Hirschenhof im Schulzenamte den 9. Januar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche **Kreisgericht** hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Moritz Graf Mengden, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kaugershof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kaugershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Kaugershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf das Gut Kaugershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Ruhne, 64 Thlr. $44^{13}/_{14}$ Gr. groß, dem Bauer Dahwe Ohgsche für den Preis von 8000 Rbl.
2. Keise, 27 Thlr. $52^{19}/_{40}$ Gr. groß, dem Bauer Jahn Ohgsche für den Preis von 3500 Rbl.

Wolmar, den 11. Januar 1871. Nr. 24. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr August von Pander als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ronneburg-Neuhof**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wakenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Kerpe Mahrz Nr. 56, groß 21 Thlr. 27 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Peter Behrsing für den Preis von 3515 Rbl.
2. Kempe Wetz Jahn Nr. 54, groß 19 Thlr. 1 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Peter Behrsing für den Preis von 3140 Rbl.
3. Kerpe Jaun Jahn Nr. 55, groß 18 Thlr. 75 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Peter Behrsing für den Preis von 2825 Rbl.
4. Schautul Jahn Nr. 38, groß 17 Thlr. 67 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Peter Busch für den Preis von 2762 Rbl.
5. Mas-Rubben Nr. 18, groß 19 Thlr. 31 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Jahn Klawing für den Preis von 2900 Rbl.
6. Kiotze Jonas, groß 15 Thlr. 83 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Jahn Jonas für den Preis von 2560 Rbl.
7. Kiotze Dahw, groß 16 Thlr. 15 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Jahn Ewin für den Preis von 2425 Rbl.
8. Kalne Spahrning Peter, groß 16 Thlr. 87 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Dahw Preekum für den Preis von 2800 R.
9. Mas Prickul, groß 19 Thlr. 87 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Dahw Smurge für den Preis von 3000 Rbl.
10. Kalne Spahring Adam, groß 17 Thlr. 15 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Peter Ewin für den Preis von 2900 Rbl.
11. Wahwul Dahw Nr. 30, groß 16 Thlr. 14 Gr., auf den Ronneburg-Neuhofschen Bauer Dahw Wahwul für den Preis von 2430 R.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ronneburg-Neuhof ingrossirten Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 5970.

Gegeben Wenden, den 23. December 1870. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Philibert Baron Loudon Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Lisden** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Lisden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Lisden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Lisden ingrossirten Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalneet, 16 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Isak Meiren für den Preis von 3200 Rbl. S.
2. Die Hälfte des Gesindes Kahran, groß 21 Thlr. dem Bauer Mahrz Bebris für den Preis von 3750 Rbl. S.
3. Weenwihr, 33 Thlr. groß, dem Bauer Peter Prahtling für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Bersche, 13 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Egliht für den Preis von 2000 Rbl. S.
5. Muhsin, 21 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Sarrin für den Preis von 3000 Rbl. S.
6. Muhrneek, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Meyer für den Preis von 2400 Rbl. S.
7. Angiht, 23 Thlr. groß, dem Bauer Peter Wahlberg für den Preis von 3800 Rbl. S.
8. Kragge, 12 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Libbe Brammann für den Preis von 1350 Rbl.
9. Swahke, 31 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Rulle für den Preis von 4700 Rbl. S.
10. Wetz-Gail, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Kahrl Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
11. Jaun-Gail, 18 Thlr. groß, dem Bauer Spritz Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
12. Die Hälfte des Gesindes Kahran, 21 Thlr. groß, dem Bauer Rein Bebris für den Preis von 3825 Rbl. S.
13. Mintik und Sibben, 62 Thlr. groß, dem Bauer Jahn Mennik für den Preis von 10,000 Rbl. S.
14. Kuile, 18 Thlr. groß, dem Bauer Gust Egliht für den Preis von 2000 Rbl. S.
15. Gailen, 21 Thlr. groß, dem Bauer Peter Mennik für den Preis von 4300 Rbl. S.

16. Paegle, 17 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jacob Ohsoling für den Preis von 3000 Rbl.
17. Pihke, 34 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Mennik für den Preis von 6348 Rbl. S.

Wolmar, den 8. December 1870. Nr. 1428. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Baron P. von Krüdener als Erbbesitzer der im Dorpatschen und Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Güter **Neu-Koikküll** und **Pallamois**, die Herren Gebrüder Friedrich und Carl Magnus Mathiesen, als Pfand-Besitzer des Gutes **Neuhof** im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegen, der Herr C. v. Anrep, als Bevollmächtigter des Herrn R. v. Anrep, Besitzers des im Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt-Wrangelshof** hierselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke auf nachstehend genannte Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern Neu-Koikküll, Pallamois, Neuhof und Alt-Wrangelshof, ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die Güter Neu-Koikküll, Pallamois, Neuhof und Alt-Wrangelshof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte nnd Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. Juni 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. des Gutes Neu-Koikküll:

1. Torropi, groß 13 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Peter Tiggason für den Preis von 1904 Rbl.
2. Kolma, groß 20 Thlr. 15 Gr., auf die Bauern Johann und Jacob Partz für den Preis von 2823 Rbl. 33 Kop.
3. Kolma, groß 14 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer Karel Kinsigo für den Preis von 2081 Rbl. 34 Kop.
4. Holwandi, groß 23 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Michel Pihhu für den Preis von 2909 Rbl. 20 Kop.
5. Tigguse, groß 22 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Michel Jaaska für den Preis von 2805 Rbl. 60 Kop.
6. Leppa, groß 22 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Johann Lepp für den Preis von 2783 Rbl. 20 Kop.

II. des Gutes Pallamois im Rappinschen Kirchspiele:

1. Warresse, groß 21 Thlr. 71 Gr., auf die Bauern Hindrik und Josep Pundson für den Preis von 2745 Rbl. 40 Kop.
2. Sorra, groß 23 Thlr. 58 Gr., auf die Bauern Peter und Samul Sörg für den Preis von 2979 Rbl. 20 Kop.
3. Punni, groß 23 Thlr. 88 Gr., auf die Bauern Jaan und Peter Pundson für den Preis von 3021 Rbl. 20 Kop.
4. Konsa Karel, groß 27 Thlr. 60 Gr., auf die Bauern Jacob und Ado Wija für den Preis von 3486 Rbl.

III. des Gutes Neuhof:

Puntus Nr. 10, groß 24 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Jaak Nüssik für den Preis von 3000 Rbl.

IV. des Gutes Alt-Wrangelshof:

Sawwi, groß 13 Thlr. $11^{11}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Mötz für den Preis von 1800 Rbl. S.

Dorpat, Kreisgericht am 17. December 1870.

Nr. 2157. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Andres Leeping und Martin Ahboling, Erbbesitzer der im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Fistehlenschen Gesinde **Stekke** und **Spehle**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den Stekke und Spehle Gesinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams **nicht** gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden sollen.

1. Stekke, 30 Thlr. 39 Gr. groß, dem Bauer Andres Leeping für den Preis von 5600 Rbl. S.
2. Spehle, 21 Thlr. 74 Gr. groß, dem Bauer Andres Ahboling für den Preis von 4150 Rbl.

Wolmar, den 12. December 1870. Nr. 1441. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку необходимой въ 1871 г. для призрѣваемыхъ въ богоугодныхъ заведеніяхъ на Александровской высотѣ обуви, а именно: 100 паръ сапоговъ, 90 паръ мужскихъ башмаковъ, 150 паръ женскихъ башмаковъ и 150 паръ пантофлей, равно разную починку таковой, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 8. Февраля сего года заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ залоги, равняющіеся третей части подрядной суммы; условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы обуви, можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 140. 3

г. Рига, 23. Января 1871 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung der für die Verpflegten in den Anstalten zu **Alexandershöhe** pro 1871 erforderlichen **Fußbekleidungen** und zwar: circa 100 Paar **Stiefel**, 90 Paar **Mannsschuhe**, 150 Paar **Frauenschuhe**, 150 Paar **Pantoffeln**, so wie jegliche Reparatur derselben, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Februar a. c. bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen als Salog den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Die betreffenden Bedingungen, so wie die Muster der Fußbekleidungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 140. 3

Riga, den 23. Januar 1871.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его произведены будутъ 16. Февраля торгъ и 20. Февраля с. г. переторжка на отдачу работъ по устройству деревянныхъ тротуаровъ по улицамъ Бильдерлингсгофской оброчной дачи. Подробныя условія на отдачу сказанной работы ежедневно разсматривать можно въ лѣсномъ отдѣленіи управленія. № 297. 3

Von Seiten der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Uebernahme der Arbeiten **zur Anlegung hölzerner Trottoire** in den Straßen des **Bilderlingshof**schen Forst-Obrockstücks, der Torg resp. Peretorg am 16. und 20. Februar a. c. bei dieser Verwaltung stattfinden werden. Die speciellen Begingungen zur Uebernahme dieser Arbeiten können täglich in der Forst-Abtheilung eingesehen werden. Nr. 297. 3

Судебн. Прист. С.-Петербургскаго окружнаго суда Михайловъ жит. Литейной части, 2. участка, по Надеждинской улицѣ въ домѣ № 12, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи инженеръ штабсъ-капитана Витольда Осиповича Баландовича будетъ производиться Апрѣля 21. дня 1871 года съ 10 часовъ утра въ залѣ засѣданій при 6 отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія принадлежащаго коллежскому совѣтнику Дмитрію Платоновичу Голубцову заключающагося въ селѣ Волгово и деревнѣ Фюльгизи въ которыхъ земли всего 756 дес. 348 квадр. сажень со всѣми строеніями, состоящаго С.-Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда, Губаницкой волости, 1. стана, 1. Мироваго участка. Имѣніе заложено инженеръ штабсъ-капитану Витольду Осиповичу Баландовичу и будетъ продаваться все въ совокупности. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 8000 руб. № 395. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Витебскаго городскаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 15. Декабря 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Витебскаго мѣщанина Протасія Ѳеодорова Борунова: частныхъ, признанныхъ безспорными: Суражскому купеческому сыну Киру Петрову Ѳаддееву по заемному обязательству 1004 руб. 65 коп. и по отношенію Полоцкаго уѣзднаго суда процентовъ на удовлетвореніе тогоже Ѳаддеева 634 руб. 14 коп., — въ присутствіи сего правленія 18. Февраля 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащей ему, Борунову каменной лавки съ двумя погребами, состоящей въ 1. части г. Витебска, въ 1. кварталѣ, на Смоленской улицѣ, на землѣ принадлежащей ему, Борунову, оцѣненной въ 1640 руб. Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго не извѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 21. дня 1870 года. № 119. 2

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что на пополненіе числящихся въ настоящее время на имѣніи Жолнино, Велижскаго уѣзда, помѣщицы Екатерины Никифоровой Папенгутъ, надлежащихъ къ неотложному взносу казенныхъ взысканій: а) по Велижскому уѣздному казначейству подесятиннаго сбора разныхъ наименованій и ссуды выданной изъ государственнаго казначейства 283 руб. 19 съ половиною коп.; б) по приказу общественнаго призрѣнія 149 руб. 83 съ половиною коп., и в) коммисіи народнаго продовольствія 1554 руб. 28 съ четвертью коп. и частныхъ долговъ коллежскому секретарю Ѳеодору Макалинскому по обязательству 4000 руб. с., кромѣ сего прогоновъ, выданныхъ на проѣздъ въ имѣніе Жолнино по дѣламъ службы засѣдателямъ Стыриковичу 18 руб. 64 к. и Гернгросъ 4 руб. 44 к. и за припечатаніе объявленія о назначеніи имѣнія въ продажу за казенныя недоимки 3 руб. 20 коп., а всего казенныхъ и частныхъ взысканій 6013 руб. 59 съ четвертью коп., — въ присутствіи сего правленія „15. Февраля 1871 года," съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недоимочнаго имѣнія Жолнино, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4250 руб. Имѣніе это заключаетъ въ себѣ принадлежащей собственно владѣлицѣ земли: усадебной 5 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосной 60 дес., подъ дровяными лѣсомъ и кустарниками 221 дес. 406 саж. и неудобной 15 дес., а всего 361 дес. 406 саж.; количество земли опредѣлено по соображенію свидѣтелей съ посѣвомъ хлѣба и уборкою сѣна и по свѣдѣніямъ, имѣющимся въ Велижскомъ мировомъ съѣздѣ; движимости же въ этомъ имѣніи никакой нѣтъ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 30. дня 1870 года. № 536. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Januar-Monats 1871 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 23. Oct. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Laimjall aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Lille-Gesindes; — am 29. Dec. in Pernau aus noch unbekannter Veranlassung das Treibhaus des Gärtners Christian Friedrich Melzner mit einem Schaden von 300 Rbl.; — am 3. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Groß-Roop, wahrscheinlich in Folge von Unvorsichtigkeit die Riege des Purmal-Gesindes mit einem Schaden von 400 Rbl. — Im Walkschen Kreise: In der Nacht auf den 27. Dec. unter dem Gute Alt-Schwaneburg aus noch unbekannter Veranlassung die Klete der Hoflage Blumenhof mit einem Schaden von 1525 Rbl.; — am 8. Januar unter dem Gute Hermannshof, wahrscheinlich in Folge von Unvorsichtigkeit die Riege des Swesting-Gesindes mit einem Schaden von 400 Rbl.; — am 11. Januar in Riga im Hause des Mestschanins Foka Markow gerieth aus noch unbekannter Veranlassung verschiedenes, auf dem Heuboden befindlich gewesenes altes Geräth und Lumpen an zu brennen; das Feuer wurde sofort unterdrückt, ohne irgend welchen Schaden angerichtet zu haben. — Im Rigaschen Patrimonialgebiete braunte am 28. December 1870 unter dem Gute Klein-Jungfernhof aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Sager-Gesindes mit einem Schaden von 800 Rbl. nieder.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Im Wolmarschen Kreise wurde am 24. Dec. beim Füllen einer Lampe der 4-jährige Sohn des Pächters der Groß-Roopschen Hoflage Tauzen Namens Jurre Weinberg mit Petroleum begossen, welche in Brand gerathen war, in Folge dessen das Kind bedeutende Brandwunden erhalten und denselben nach wenigen Stunden erlegen ist; — am 3. Januar starb in Riga am Schlagfluß die Arbeiterokladistin Fedoßja Semenowa.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 23. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Sehlen der Leichnam des durch Frost um's Leben gekommenen 72 Jahre alten Bauers Tönnis Lahze; — am 31. Dec. in Riga der Leichnam eines neugebornen weiblichen Kindes.

Selbstmord. Am 23. Dec. erhängte sich der Walksche Okladist Schornsteinfegergeselle Martin Gers, 29 Jahre alt.

Raubüberfall. Am 3. Januar wurde in Riga in der Wohnung des preußischen Unterthans Bäckermeisters Adolph Donack von 4 unbekannten Individuen ein Raubüberfall verübt. Während der eine von diesen Menschen die Schwiegermutter des Donak auf der Diele niedergeworfen hielt, erbrachen die andern das Pult und stahlen aus demselben eine Schatulle mit 50 Rbl. 60 Kop.

Ausgesetztes Kind. Am 7. Januar lieferte die in Riga im Mannsfeldtschen Hause wohnhafte Anna Sarring der Polizei einen verdeckten Handkorb, worin sich ein ca. 14 Tage altes Kind weiblichen Geschlechts befand, bei der Anzeige ein, daß während sie in der Küche beschäftigt gewesen, ein unbekannter Mann die Küchenthür geöffnet, den Korb auf die Diele gestellt und darauf sich schnell entfernt habe.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Jan.-Monats sind bei den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements 32 Diebstähle im Gesammtwerthe von 3333 Rbl. 10 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In der Nacht auf den 24. Dec. im Oeselschen Kreise auf dem priv. Gute Kudjapäh ein Treibriemen von der Dreschmaschine werth 50 Rbl. — In Arensburg in der Nacht auf den 9. Januar der Bäuerin Marry Koger Kleider werth 18 Rbl. — In Dorpat: am 6. Januar dem Hauswächter Märt Schmidt 105 Rbl. — In der Nacht auf den 6. Januar der Minna Troska Kleider werth 18 Rbl.; — am 8. Januar der Frau Doctorin Fäehlmann Silberzeug werth 225 Rbl. — In Pernau: am 21. Dec. der Johanna Gustavsohn Kleider und Wäsche werth 5 Rbl. und am 22. Dec. dem Bauern Peter Kassa Flachs werth 15 Rbl.; — am 2. Januar der Marja Markelow 14 Rbl.; — am 11. Januar dem Märt Kull Flachs werth 5 Rbl.; — am 12. Januar dem Müller Reinfeldt 947 Rbl. 20 K. — In Riga: In der Nacht auf den 31. Dec. dem Baron Loudon ein Pelz werth 50 Rbl. und dem Handlungscommis Boßmann ein Paletot werth 25 Rbl.; — dem Johann Knorre einen schwarzen Rock und eine silberne Taschenuhr werth 30 Rbl.; — am 2. Januar dem Belaschen Mestschanin Jakow Schewelkow Sachen werth 78 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 2. Januar dem Bairischen Unterthan Anton Rill ein Pferd nebst Anspann werth 108 Rbl.; — am 1. Januar der Wäscherin Caroline Juschewitsch Wäsche für 39 R. 50 Kop. — In der Nacht auf den 4. Januar dem verabschiedeten Unteroffizier Belajew Geld, Gold und Silbersachen werth 403 R. 70 Kop.; — am 4. Januar aus dem Comptoir des Consuls Schmidt 250 Rbl. — In der Nacht auf den 6. Januar dem beurlaubten Gemeinen Chaim Drosdnikow verschiedene Sachen und Geld werth 79 R. 75 K.; — am 25. Dec. dem Inhaber einer Trinkbude Otto Egert Silberzeug werth 100 Rbl.; — am 6. Januar dem Kaufmann Loß Sachen werth 56 Rbl. — In der Nacht auf den 8. Januar dem Kaufmann Moses Berkowitz Waaren für 252 R. 95 K.; — am 8. Januar der Soldatenfrau Marry Leeping ein Pferd nebst Anspann werth 100 Rbl.; — am 9. Januar dem Warschauschen Mestschanin Kuhnert eine silberne Taschenuhr nebst Kette werth 13 Rbl.; — am 10. Januar dem Fuhrmann Sahder Pferdegeschirr nebst Wagenverdeck; — am 10. Januar der Wäscherin Krumsey Wäsche, deren Werthbetrag noch nicht ermittelt ist; — am 10. Januar der Goldschmiedswittwe Vendt Goldsachen für 189 Rbl.; — am 11. Januar dem Restaurateur Jacob Awoting 4 Paletots werth 80 Rbl.; — am 13. Januar dem Schiffscapitain Friedrich Ohsoling Kleider werth 71 Rbl.; — am 13. Januar dem Indrik Jaunsemm ein Pferd nebst Anspann und Schlitten; — am 13. Januar dem Andres Swedne eine Kiste mit Apothekerwaaren werth 11 Rbl. — In der Nacht auf den 14. Januar der Soldatenwittwe Eva Dmitrijew Wäsche werth 7 R. 50 K.; — am 14. Januar dem Plawneekschen Kutscher ein Pferd nebst Schlitten; der Werth des Gestohlenen ist noch nicht festgestellt.

Viehseuche. Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung vom 31. Dec. sind zu dem im Dörptschen Kreise an dem Milzbrand krank verbliebenen Rindvieh unter den Gütern Schloß Odenpä, Pastorat Odenpä, Arrol und Palloper 7 Stück hinzugekommen, von denen 2 Stück genesen, 5 gefallen und 1 Kuh zum 23. Dec. in Behandlung verblieben ist. — Im Hakelwerk Neu-Odenpä und unter dem Gute Heiligensee ist der dasige Bewohner Jaan Johansohn, sein Vater und zwei Söhne, welche sich mit dem Abfellen der gefallenen Thiere befaßt hatten, an den blauen Blattern (pustula maligna) erkrankt; ärztliche Hilfe ist ihnen zu Theil geworden. Am 9. Dec. sind im Rigaschen Kreise im Wensche-Kruge die Kühe und Schweine, zusammen 28 Stück an der Maulfäule (febris ophthosa) erkrankt, von denen bis zum 19. Dec. 3 Stück gefallen, 25 Stück in Behandlung verblieben sind.

Verschiedenes.

Alles von Papier. Manche der papiernen Herrlichkeiten sind bei uns noch imaginär, aber wir wissen, daß die Japanesen viel häufiger in papiernen Häuser wohnen, als in gemauerten oder hölzernen und zwar reinlicher, ruhiger und geschützter vor den Launen des Wetters, als wir in unseren dickgemauerten Palästen. Die papiernen Vorhemdchen, Kragen, Manschetten u. s. w. sind auch bei uns schon ziemlich gewöhnlich und die Trinkgefäße u. s. w. von Papier kommen immer mehr in die Mode, nachdem sie als Bierseidel und Dosen schon eine alte Rolle gespielt. Schuhe und Unterröcke aus Papier, sowie Westen, Waschbecken, Wassertröge u. s. w. aus wieder zu Ehren gekommener Makulatur sind wenigstens vorläufig in Amerika so wenig Fabel, wie die papiernen Häuser als Kartenhäuser lächerlich gemacht werden können. Ebenso fährt man schon thatsächlich in soliden Equipagen aus verdichteten Lumpen. Mr. Pawy in New-York benutzt sein Patent auf diese neue Art von Papierfabrikation bereits glänzend zu allen diesen erwähnten und noch anderen Gebrauchsgegenständen und Luxusartikeln. Die Häuser aus feinem Papier, einer Mischung von Makulatur, thierischen Leimen und sonstigen Abfällen, erweisen sich in New-York, Chicago und anderen Orten zum Theil schon seit langer Zeit nicht nur als eben so stark als steinerne Häuser, sondern im Winter auch als weit wärmer, wie im Sommer kühler. Ebenso fahren schon einige Pioniere des Fortschrittes in den glänzendsten Equipagen von Papier.

(M. f. d. L. d. A.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 27. Januar 1871.

St. Petersburger Hotel. Hr. Kreisdeputirter v. Stryck, Hr. Dr. Wittkowsky aus dem Auslande; Hr. Coll.-Assessor Bormatow von Mitau; Hr. Major v. Meyer nebst Gemahlin von Kowno; Hr. Kaufmann Korasew von Warschau; Hr. Ingenieur Trusewitsch von Woronesch.

Hotel du Nord. Hr. Baron Fircks aus Kurland; Hr. Agronom Hartmann aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Baron Baranow aus dem Auslande; Gräfin Lansky von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Sternberg, Fräulein Sternberg aus Kurland.

Hotel garni. Hr. Beamter Odin, Hr. Provisor Wilde aus Kurland; Hr. Kaufmann Friedmann von Lodz.

Hotel de Russie. Hr. Kaufmann Domonow von Dünaburg; Hr. Kaufmann Friedmann von Orel.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreau-Billet des zum Gute Kurkund verzeichneten Hindrik Tolling d. d. 10. Juli 1870 Nr. 9653, giltig bis zum 27. Januar 1871.

Das B.-B. des Mitauschen Arbeiter-Okladisten Diomka Gawrillow Bortnikow d. d. 9. Mai 1869, giltig bis zum 7. Mai 1870.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
21. Jan.	30,25 Z. = 768,3 M.-M.	— 5°	NW	1	trübe.
22. „	30,52 „ = 775,2 „	— 8,°5	NO	1	heiter.
23. „	30,48 „ = 774,2 „	— 10° 5	O	1	„
24. „	30,32 „ = 770,1 „	— 9	O	1	„
25. „	30,30 „ = 769,5 „	— 11°	SO	1	„
26. „	30,53 „ = 775,5 „	— 11° 3	O	2	„
27. „	30,79 „ = 782,0 „	— 14°	O	0	„

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark 4 sehr stark.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 27. Января 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).